



Einladung in das 18. Jahrhundert. Bücherwelten digital erleben. Begleitbroschüre zur gleichnamigen Ausstellung. Hrsg. von Brigitte Klosterberg unter Mitarbeit von Anne Lulu Fetscher. Halle 2021.

72 S., 53 Abb., 1 Tabelle, 5 Diagramme; Schutzgebühr € 4,00



Vom 21. auf das 18. Jahrhundert blickend können zwischen diesen Zeiträumen einige Parallelen gezogen werden. Beide Jahrhunderte stehen für einen eminenten medialen Wandel. Im 18. Jahrhundert erschienen so viele Titel auf dem Buchmarkt im deutschsprachigen Raum wie nie zuvor. Dies führte zu einer Informations- und Medienflut und brachte eine neue Lesekultur hervor. Auch das 21. Jahrhundert steht für einen enormen Zuwachs an Wissen und Information, für Vernetzung über Kontinente hinweg. Außerdem steht es für einen Wechsel des Mediums: Das gedruckte Buch wird digital. Sinnbildlich dafür steht das von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) geförderte Projekt »Verzeichnis der im deutschen Sprachraum erschienenen Drucke des 18. Jahrhunderts«, kurz: VD 18. In diesem Projekt begegnen sich die beiden Jahrhunderte, denn die historischen Buchbestände werden kooperativ in mehreren deutschen Bibliotheken nicht nur bibliographisch erfasst, sondern auch digitalisiert. Die Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt ist eine der führenden Bibliotheken auf dem Gebiet der Digitalisierung in Deutschland und mit der Einbeziehung der Marienbibliothek und der Bibliothek der Franckeschen Stiftungen sind fast 50.000 Drucke allein nur aus hallischen Bibliotheken digital zugänglich. Damit werden diese Bestände, von denen teilweise nur noch wenige Exemplare oder auch nur ein Exemplar in Bibliotheken vorhanden sind bzw. ist, in einem bisher nicht vorstellbaren Maße zugänglich gemacht.

Die Begleitbroschüre erklärt dieses Projekt und seinen Workflow von der Katalogisierung über die Digitalisierung bis zur Präsentation im WWW. Personen aus der Wissenschaft, Kultur und Gesellschaft zeigen anhand von ausgewählten Bücherbeispielen, warum die Publikationen aus dem 18. Jahrhundert auch heute noch wichtig, interessant oder einfach auch unterhaltend sein können.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit der Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt statt.